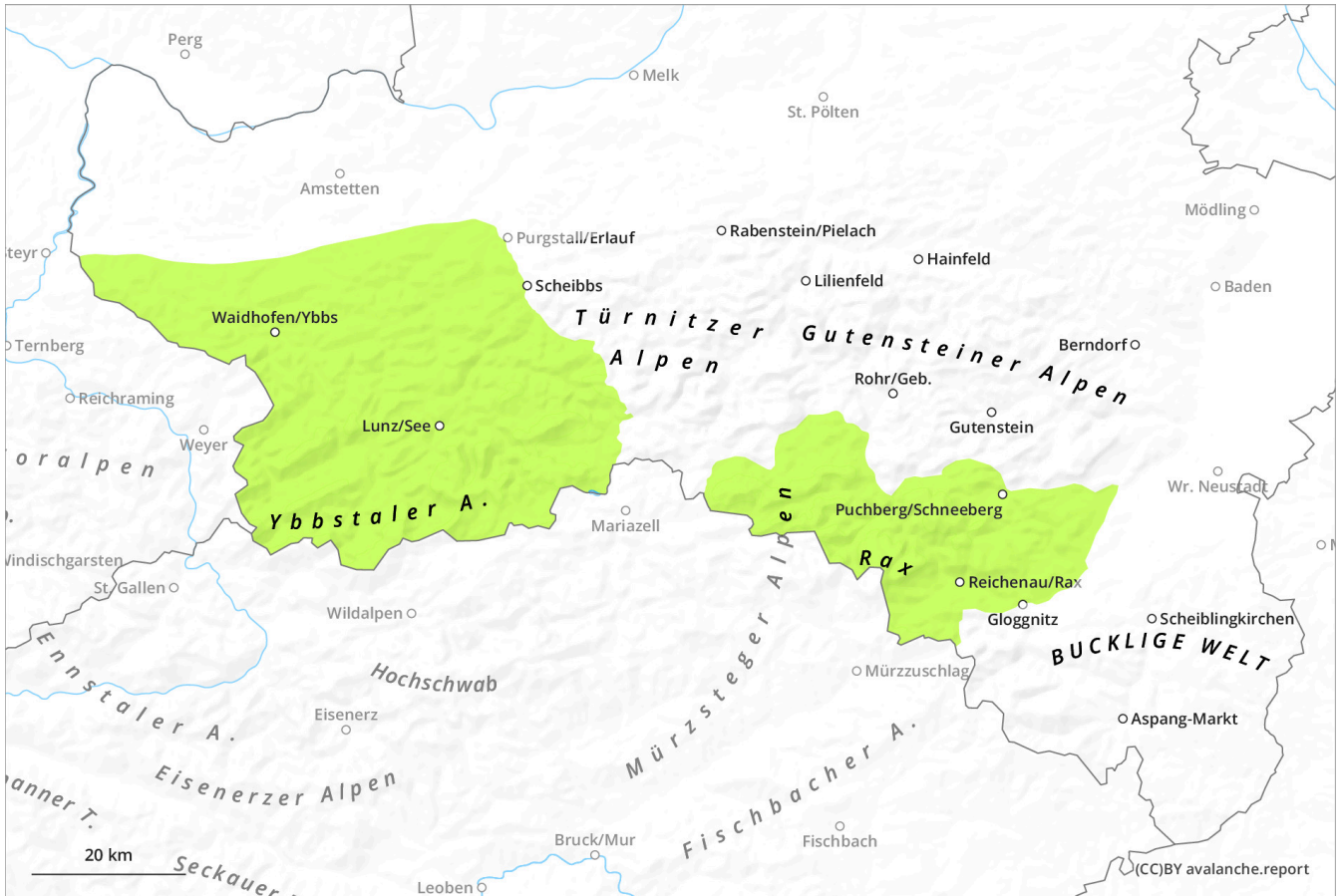
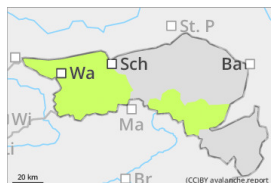




Wenige Gefahrenstellen - Absturzgefahr beachten!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 29. Jänner 2025

Geringe Lawinengefahr - sehr wenig Schnee!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren nur wenige Gefahrenstellen, welche sich auf die extrem steilen Hänge der Nordexpositionen beschränken. In den Hochlagen ist es teilweise hat und eisig - Vorsicht Absturzgefahr. Vereinzelt nasse Lockschneerutsche sind nicht ganz ausgeschlossen.

Schneedecke

Nur in Rinnen und Mulden sowie an schattigen Hängen der Hochlagen existiert noch eine nennenswerte Schneedecke, deren Oberfläche meist hart oder überhaupt vereist ist. Diese ist weitgehend stabil. Gipfel und Grate sind meist schneefrei, in den mittleren Lagen ist die Schneedecke feucht oder nass. Größere Areale mit zusammenhängender Schneedecke stellen die Ausnahme dar.

Wetter

Mit einer südwestlichen Höhenströmung erreicht am Dienstag eine Kaltfront die Ostalpen, welche für den niederösterreichischen Gebirgsraum nur wenig niederschlagswirksam sein wird. Nach ein paar föhnigen Auflockerungen zieht es ab Mittag zu und die höheren Gipfel geraten in Nebel. Der Südwestwind kann in exponierten Lagen Sturmstärke erreichen. Am Nachmittag und Abend fällt etwas Niederschlag, die Schneefallgrenze sinkt bis zum Abend auf rund 1.000m Seehöhe. Mehr als ca. 10 Zentimeter Neuschnee werden allerdings nicht erwartet. Die Mittagstemperaturen liegen in 2.000m noch bei +2 Grad, in 1.500m bei +4 Grad und in 1.000m bei +7 Grad. Bis zum Abend kühlt es dann deutlich ab.

Am Mittwoch dominieren anfangs noch dichte Wolken mit ein paar unergiebigem Schneeschauern, die bis Mittag von Westen her langsam auflockern und am Nachmittag sonnige Abschnitte ermöglichen. Der Wind dreht schwächer werdend auf West, die Nullgrad-Grenze liegt bei ca. 1.600m.

Tendenz

Die prognostizierten Neuschneehöhen (5-10cm) haben keine Auswirkungen auf die Lawinengefahr.